

dritten Himmel erhoben, um unaussprechliche Worte zu hören<sup>1</sup>. Ihm übergab Jesus das schriftliche Evangelium<sup>2</sup>, denn die mündliche apostolische Überlieferung wurde immer schlechter und transponierte den Erlöser ins Gesetzliche zurück. Das eine Evangelium duldet, wie der Apostel, keinen Rivalen neben sich; Paulus durfte es „Mein Evangelium“ nennen; denn ihm war es gegeben, und er allein wurde auch autorisiert, es durch seine Briefe zu verdeutlichen und zu verteidigen. Diese Briefe samt dem Evangelium sind nach Christi Anordnung „die heilige Schrift“, treten an die Stelle des ATs und begründen und nähren die Gemeinde der Gläubigen. Sie hat an diesen Urkunden die vollkommene Darstellung der Erscheinung und des Werkes des Erlösers — gleichsam eine Wiederholung in dauernder schriftlicher Gestalt. Das wahre Christentum ist daher objektiv biblische Theologie und nichts anderes.

Die Lehre des Paulus ist mit der Lehre Christi absolut identisch; daher ist auch die Evangelienschrift nach den Briefen zu erklären, und so ist M. selbst bei seinen Auslegungen verfahren. Wie er die Briefe aufgefaßt und zur Entfaltung der Lehre benutzt hat, nachdem er sie durchkorrigiert, darüber s. S. 45 ff. 256\* ff. 306\*. Auch die Prologe sind zu berücksichtigen (S. 127\* ff.); die Auslegungen und die Prologe zeigen, daß M. nur für wenige Hauptpunkte in den Briefen einen Sinn hatte und das andere beiseite ließ oder es gewaltsam auf die Hauptpunkte bezog. Das Wichtigste ist von uns in die Darstellung der Verkündigung M.s verwebt worden.

Auch Paulus ist mit „der Wahrheit des Evangeliums“ nicht durchgedrungen; aber dem Apostel, der im Himmel zur Rechten Christi steht, folgte der Reformator. Einen Giganten und Theomachen hat ihn Clemens, sein großer Gegner, genannt.

1 Nach Esnik behaupteten die Marcioniten (s. S. 377\*), daß sie die unaussprechlichen Worte predigten; denn M. habe gesagt, daß er sie gehört habe; aber das stammt schwerlich von M. selbst.

2 Das „bis heute“ II Kor. 3, 15 erklärte M. durch „bis auf Paulus, den Apostel des neuen Christus“, der „die Decke“ weggenommen habe. Durch Marcion wurde Paulus den katholischen Christen vollends unbequem, und unwillig hat ihn Tert. „apostolus Marcionis“, „apostolus haereticorum“ genannt.